



Gaggenauer Woche

Nr. 19/2020 07. Mai 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Tim Beckmann/pixelio.de

Danke Mama!

Allen Müttern einen
schönen Muttertag
am Sonntag, 10. Mai

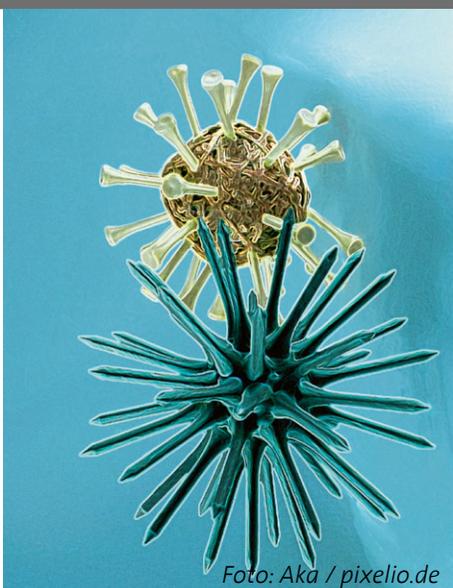


Foto: Aka / pixelio.de

Informationen, Antworten
und Maßnahmen
rund um Corona

Die Stadtbibliothek ist wieder für Sie da!

Bitte beachten Sie:

- Es dürfen sich nur 20 Personen gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten.
- Bitte nehmen Sie am Eingang 1 Korb pro Person.
- Halten Sie einen Abstand von mind. 1,5 Metern ein.
- Bitte tragen Sie einen Mundschutz.
- Leider ist z. Zt. kein Schmökern, Zeitunglesen und keine Nutzung der Internetplätze möglich, nur die Ausleihe und Rückgabe von Medien.



**WIR FREUEN
UNS AUF SIE!**

Öffnungszeiten:

Di 14.00 - 19.00 Uhr

Mi 9.30 - 17.00 Uhr

Do 14.00 - 18.00 Uhr

Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Sa bis auf weiteres geschlossen



Stadtbibliothek
GAGGENAU

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

9./10. Mai

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a, Iffezheim
07229 185980

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 9. Mai

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Sonntag, 10. Mai

Flößer-Apotheke, Landstraße 4, Hörden 07224 5513

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Sprechzeiten: Di. 14 bis 17 Uhr und Mi. 9 bis 12 Uhr. Tel.: Terminvereinbarung unter 07222 3812160

Frauenseלבhilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Bestmöglicher Schutz für Schüler an den Gaggenauer Schulen

Am vergangenen Montag durften rund 500 Schüler wieder zurück an ihre Schulen kommen. Alles war anders als gewohnt. Schließlich erfolgt der Unterricht unter höchsten Hygiene- und Abstandsregeln. Wie aus den Schulen zu hören war, waren die Schüler sehr diszipliniert und haben sich mit den Regeln arrangiert.

„Als Schulträger haben wir gemeinsam mit den Schulen alles unternommen, um bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten“, erklärt Oberbürgermeister Christof Florus, der in der vergangenen Woche nicht nur in der Merkurschule, der Realschule und dem Goethe-Gymnasium vor Ort war, sondern alle Gaggenauer Schulleiter auch zu einer Videokonferenz eingeladen hatte.

„Im Gespräch hat sich gezeigt, welche Herkulesaufgabe vor Ort in den Schulen zu meistern war“, resümiert das Stadtoberhaupt. Während die Schulleiter insbesondere knifflige organisatorische Fragen lösen mussten, galt es für das städtische Gebäudemanagement und die Schulverwaltung vor allem hygienische Herausforderungen zu meistern. Für manche Schulen sei



Ausreichend Desinfektionsmittel wurden an die Schulen gefahren.

Foto: StVw

es angesichts der Tatsache, dass einige Lehrkräfte, die zur Risikogruppe zählen, keinen Präsenzunterricht erteilen dürfen, nicht leicht die Vorgaben zu erfüllen. „Theorie und Praxis sind eben zweierlei“, stellt Florus fest und ist dankbar, dass die Gaggenauer Schulen mit flexiblen und kreativen Lösungen den Spagat meistern und ab Montag vor allem die Prüflinge auf ihre Abschlüsse vorbereiten können. „Für alle Jugendlichen, die in diesem Schuljahr ihre Abschlussprüfung machen, waren die letzten Wochen eine nervenaufreibende Zeit“, ist Florus froh, dass ihnen nun noch etwas Vorbereitung gemeinsam mit den Lehrkräf-

ten ermöglicht wird und sie schließlich auch die Prüfung absolvieren können. „Der Nachwuchs muss die Chance eines vollwertigen Abschlusses erhalten“, betont er die Bedeutung.

Die Einrichtungen wurden durch die Stadtverwaltung mit Schutzvisieren, Masken und Spuckschutzwände versorgt. Eine besondere Herausforderung war es bis zuletzt, die einzelnen Schulen mit Desinfektionsmittel zu bestücken. Eigentlich hatte die Verwaltung unter anderem eine Lieferung von 100 Sprühflaschen mit Flächendesinfektionsmittel erwartet. Doch statt der bestellten Einzelge-

binde, gab es große Kanister. „Wir haben dann spontan in der Region leere Sprühflaschen erworben, befüllt und mit Etiketten versehen“, berichtet Manuela Engel, Leiterin der Abteilung Gebäudemanagement. Am Donnerstagmittag konnten die Schulen dann mit ausreichenden Desinfektionsmitteln für Hände und Flächen versorgt werden. „Die Familien können sich darauf verlassen, dass alles dafür getan wird, dass die Kinder bestmöglich geschützt sind“, verweist OB Florus auf eine Reihe von Hygienemaßnahmen, die von einer täglichen Reinigung der Klassenzimmer bis hin zur regelmäßigen Desinfektion von Kontaktflächen, wie beispielsweise Türgriffe und Treppengeländer, reicht.

Da die Pausen der einzelnen Klassen zeitversetzt sind und auch bei der Nutzung der Toiletten Maßnahmen zur Einhaltung der Mindestabstände getroffen wurden, ist sich Florus mit den Schulleitern einig, dass ein Schulunterricht möglich ist. „Wir gehen zudem davon aus, dass auch die Schüler weiterhin so vernünftig sind, Abstand zueinander halten und die Regeln zur Hygiene beachten“.



Gaggenau setzt auch für Mai die Elternbeiträge für die Betreuung aus.

Wann die Kindergärten wieder öffnen, weiß aktuell niemand genau. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sie auch im Mai - abgesehen von der Notbetreuung - geschlossen bleiben. Die Stadtverwaltung hat deshalb den Einzug der Elternbeiträge für den Monat Mai ausgesetzt. Den Kirchen und den übrigen freien Trägern hat die Stadt Gaggenau empfohlen, entsprechend zu verfahren. Die Stadt rechnet damit, dass es wie auch schon für den Monat April eine finanzielle Unterstützung des Landes für die Kommunen geben wird. Damit ist davon auszugehen, dass der Gemeinderat erneut entscheidet, auf die Erhebung der Beiträge in den städtischen Einrichtungen endgültig zu verzichten. Dies haben die Fraktionen auch bereits in einem Antrag an die Verwaltung signalisiert. Ausgesetzt werden von Stadtseite die Elternbeiträge für die drei Kindertageseinrichtungen Oberweier, Freiolsheim und Hörden. Wer die Notbetreuung in Anspruch nimmt, muss hierfür selbstredend den regulären Beitrag bezahlen. Neben den Betreuungsentgelten in den Kindertageseinrichtungen setzt die Stadt im Mai auch die Erhebung von Beiträgen für die ergänzende kommunale Betreuung an Ganztageschulen, Randzeitenbetreuung (Verlässliche Grundschule) und das Essensgeld aus, soweit keine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Foto: StVw

Abstandsregel gilt auch auf den Gaggenauer Spielplätzen

Im Laufe der Woche werden in Gaggenau wieder alle Spielplätze geöffnet sein. Allerdings können sie nicht mehr wie gewohnt benutzt werden. In einer Pressemitteilung weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass auch auf dem Spielplatz die allgemeinen Regelungen der Corona-Verordnung des Landes gelten. Wo immer es möglich ist, soll zwischen den Personen ein Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten werden.



Gute Nachrichten für den Nachwuchs.

Foto: StVw

Die Übertragung des neuen Coronavirus erfolgt in erster Linie über den Luftweg. Deshalb ist das Abstandsgebot eine zentrale Maßnahme bei der Verringerung des Infektionsrisikos. Zudem werden die Besucherzahlen auf den Spielplätzen begrenzt.

Eine Hinweistafel an jedem Spielplatz informiert darüber,

wie viele Kinder auf den Platz dürfen.

Erwachsene Begleitpersonen werden nicht in die maximale Belegungszahl eingerechnet, da sie sich oft am Rande des Spielgeländes aufhalten beziehungsweise beim Spielen mit dem Kind aus dem eige-

nen Haushalt keinen Abstand einhalten müssen.

Die Benutzung von Spielplätzen durch Kinder ist nur unter Aufsicht der Eltern oder Betreuungspersonen zulässig. Sie sollen auf die Einhaltung der Abstandsregel und maximale Belegungszahl achten.

Im Übrigen setzt die Verwaltung auf die Eigenverantwortung der Familien. Da Bolzplätze wie alle anderen sportlichen Einrichtungen nach wie vor nicht geöffnet werden dürfen, kann es vorkommen, dass auf einigen Gaggenauer Spielplätzen der angrenzende Bolzplatz weiter gesperrt bleibt. Die Stadt bittet zudem um Verständnis, dass noch nicht alle Plätze sofort vollumfänglich genutzt werden können. Während der Schließung waren einige Geräte wie beispielsweise Schaukeln demontiert worden.

Noch nicht alle Plätze seien startklar, erklärt Pressesprecherin Judith Feuerer. Zumal die Stadt erst am späten Dienstagmittag Auflagen für die Umsetzung der Öffnung erhielt und damit beispielsweise bislang keine Plakate mit Benutzungshinweisen erstellen konnte.

Welche „Corona-Regeln“ gelten aktuell?

Schrittweise und vorsichtig werden zunehmend die Beschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus gelockert. Am vergangenen Wochenende veröffentlichte die Landesregierung Baden-Württemberg die nunmehr siebte geänderte Landesverordnung. Sie beinhaltet Lockerungen und Öffnungen ab dem 4. sowie 6. Mai. Mit weiteren Lockerungen ist in den nächsten Tagen und Wochen zu rechnen.

Ab Mi., 6. Mai können nicht nur Spielplätze wieder für Kinder geöffnet werden, sondern auch Museen, Zoos, Tierparke und botanische Gärten. Erlaubt ist nun auch wieder in eingeschränktem Rahmen die Öffnung der Schule für Musik und darstellende Kunst. Voraussichtlich ab kommenden Montag wird die Musikschule in Gaggenau wieder verschiedene Unterrichtsfächer im Präsenzunterricht anbieten. Eine konkrete Information hierzu erfolgt noch. Einrichtungen für die außerschulische berufliche Bildung wurden bereits ab Mo., 4. Mai, wieder geöffnet, etwa bei den

Industrie- und Handwerkskammern oder für die Pflegeberufe. Die Öffnung erfolgt nach einem Stufenkonzept. „Wir werden auch nach der Krise Fachkräfte dringender denn je benötigen, gerade im Pflegebereich. Deshalb wollen wir auch in der Krise die Fachkräfteausbildung sichern“, so Ministerpräsident Kretschmann.

Ebenfalls seit Montag sind Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen wieder erlaubt. Demonstrationen werden erlaubt, wenn Hygienevorgaben erfüllt werden können.

Einzelhandelsgeschäfte können seit Montag wieder öffnen, auch wenn ihre Verkaufsfläche größer als 800 Quadratmeter ist. Zahnärzte dürfen wieder alle Leistungen anbieten. Ebenso dürfen Friseursalons und Fußpflegestudios wieder öffnen. Alle Öffnungen unterliegen jeweils spezifischen und strengen Hygiene- und Schutzauflagen. Die Ausgangssperre für Heimbewohner wird aufgehoben. Allerdings werden in der Corona-Verordnung nun beson-

dere Vorgaben zum Infektionsschutz gemacht, zu denen unter anderem eine vierzehntägige Maskenpflicht in Gemeinschaftsräumen gehört, die für Bewohner gilt, die die Einrichtung verlassen haben.

Alle anderen Einrichtungen wie etwa Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen, Kosmetikstudios oder Gaststätten bleiben weiterhin geschlossen. Es dürfen alle Ladengeschäfte – unabhängig von ihrer Verkaufsfläche – unter Auflagen wieder vollständig öffnen. Sie müssen entsprechend ihren Örtlichkeiten, den Zutritt steuern. Zudem muss ein Abstand von möglichst zwei Me-

tern, mindestens 1,5 Metern, zwischen Personen eingehalten werden, sofern keine geeigneten Trennvorrichtungen vorhanden sind.

Welche Regeln bleiben?

- Das Abstandsgebot und die Kontaktbeschränkungen bleiben aufrechterhalten einschließlich des Verzichts auf private Reisen und Verwandtenbesuche.
- Ebenfalls weiterhin untersagt sind Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich sofern



Kirchen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen wieder öffnen.

Foto: StVw

keine Ausnahmen zugelassen sind. Ausnahmen gelten unter anderem für Bildungseinrichtungen in Bezug auf die berufliche Bildung und den Bereich des Spitzensports.

- Besuchsverbote in Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen bleiben bestehen mit den bisher schon möglichen Ausnahmen.
- Großveranstaltungen wie z.B. Volksfeste, größere Sportveranstaltungen mit Zuschauern, größere Konzerte, Festivals, Dorf-, Stadt-, Straßen-, Wein-, Schützenfeste oder Kirmes-Veranstaltungen sind derzeit untersagt. Wegen der immer noch gegebenen Unsicherheit des Infektionsgeschehens ist davon auszugehen, dass dies auch mindestens bis zum 31. August so bleiben wird. Ab wann und unter welchen Bedingungen kleinere öffentliche oder private Veranstaltungen

oder Feiern sowie Veranstaltungen ohne Festcharakter künftig stattfinden können, ist derzeit aufgrund der in diesem Bereich besonders hohen Infektionsgefahr noch nicht abzusehen und abhängig vom weiteren epidemiologischen Verlauf.

Welche neuen Regeln gelten seit dieser Woche?

- Auch Einzelhandelsgeschäfte mit mehr als 800 Quadratmeter Verkaufsfläche dürfen wieder öffnen.
- Friseure (außer Bartpflege, Rasur und kosmetische Dienstleistungen) dürfen wieder öffnen.
- Fußpfleger, medizinische und kosmetische, dürfen wieder Behandlungen durchführen.
- Zahnärzte können wieder alle Behandlungen durchführen.
- Spielplätze werden geöffnet.
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen werden schrittweise geöffnet.

- öffentliche Gottesdienste dürfen mit Auflagen wieder stattfinden.
- Die Ausgangsbeschränkungen für die Bewohner von Pflegeheimen werden gelockert.
- Die Schule für Musik und darstellende Kunst darf wieder öffnen.

Was bleibt weiterhin geschlossen?

- Gaststätten, Cafés, Eisdielen, Bars, Shisha-Bars, Clubs, Diskotheken und Kneipen und ähnliche Einrichtungen. Der Außer-Haus-Verkauf von Gaststätten, Cafés und Eisdielen ist gestattet.

- Theater, Opernhäuser, Konzerthäuser und ähnliche Einrichtungen
- Messen, Kinos (ausgenommen Autokinos), Freizeitparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (drinnen und draußen), Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Einrichtungen
- Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen
- der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimm- und Spaßbädern
- Fitnessstudios und ähnliche Einrichtungen
- Kosmetik- und Nagelstudios



Fußballspielen ist noch nicht erlaubt. Foto: mat imix/shutterstock.com

Die wichtigsten Vorgaben für Kunden zum Thema Friseurbesuch

- Termine dürfen nur auf elektronischem Weg oder per Telefon vereinbart werden.
- Auch beim Friseur gilt ein Mindestabstand von mind. 1,5 Meter zu anderen Kunden und Mitarbeitern; Ausnahme ist natürlich während der Friseurdienstleistung, sofern die erforderlichen Schutzmaßnahmen eingehalten werden.
- Personen mit Symptomen einer akuten respiratorischen Atemwegserkrankung oder Fieber dürfen den Friseurbetrieb nicht betreten.
- Begleitpersonen dürfen den Friseurbetrieb nicht betreten, außer die Begleitperson ist dringend notwendig (z.B. Eltern, Betreuer).
- Kunden und das Personal müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Eine Bewirtung, Wasser, Kaffee etc., ist nicht erlaubt.
- Eine direkte Kommunikation zwischen Friseur und Kunde ist während der Erbringung der Dienstleistung nicht zulässig.
- Die Pflege von Bart, Augenbrauen, Wimpern darf nicht durchgeführt werden.
- Auf das Föhnen der Haare soll nach Möglichkeit verzichtet werden.
- Beim Betreten des Friseursalons sollten die Hände gewaschen oder desinfiziert werden.

Die wichtigsten Vorgaben für Veranstaltungen/Ansammlungen in Kirchen und Moscheen

- Abstands- und Hygieneregeln gelten auch in kirchlichen Räumen.
- Auch sollte ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Für Kirchen und Moscheen müssen Hygienepläne aufgestellt werden.
- Wie viele Personen an einem Gottesdienst teilnehmen können, hängt von der Größe des Gebäudes ab. Ein Abstand von 1,5 Metern von jeder Person zur nächsten muss eingehalten werden. Von der Abstandsvorgabe ausgenommen sind Personen, die in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Unter freiem Himmel können bis 100 Personen einen Gottesdienst miteinander feiern. Auch hier ist der Mindestabstand von 1,5 Metern von Person zu Person einzuhalten.
- Bestattungen, Urnenbeisetzungen und Totengebete unter freiem Himmel sind mit höchstens 50 Teilnehmenden zulässig. Bestatter und weitere Mitarbeiter sind hierbei nicht mitzuzählen, sofern sie mit der Trauergemeinde nicht in unmittelbarem Kontakt kommen.
- In den Kapellen auf den Gaggenauer Friedhöfen wird die Zahl je nach Örtlichkeit begrenzt; es wird empfohlen die Trauerfeier im Freien abzuhalten.



An Bestattungen können unter freiem Himmel wieder mehr Menschen teilnehmen. Foto: Andrea Fabry



Foto:thinkstock

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

11. Mai, 80 Jahre
Hilda Lüben, Wörtelstraße 3, Bad Rotenfels
12. Mai, 90 Jahre
Adam Konrad, Im Grünling 14, Ottenau
12. Mai, 70 Jahre
Mijo Damjanovic, Hauptstraße 85, Gaggenau
12. Mai, 70 Jahre
Heinz Neumann, Bismarckstraße 16, Gaggenau
13. Mai, 75 Jahre
Manfred Emmert, Wißstraße 3, Gaggenau
13. Mai, 70 Jahre
Patricia Stößer, Klosterstraße 22, Michelbach
15. Mai, 70 Jahre
Angelika Hoehl, Willy-Brandt-Straße 10, Gaggenau
16. Mai, 70 Jahre
Zorka Blaskovic, Pionierweg 2 L, Ottenau
17. Mai, 80 Jahre
Erika Strobel, Südend 5, Hörden
17. Mai, 70 Jahre
Richard Baumstark, Ringstraße 38, Bad Rotenfels

Ehejubilare

11. Mai, goldene Hochzeit
Vesna und Mitar Radovanovic, Große Austraße 54, Bad Rotenfels
13. Mai, gnadene Hochzeit
Margot und Kurt Streeb, Haydnstraße 32, Ottenau
15. Mai, goldene Hochzeit
Helga und Wolfgang Gruber, Schubertstraße 10, Gaggenau

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Naturbäckerei Weber nun mit fester Filiale in Selbach

Ab dem heutigen Do., 7. Mai, können in Selbach nun täglich (auch sonntags) frische Backwaren erworben werden.

Ortsvorsteher Michael Schiel freut sich, dass es zusammen mit der Naturbackstube Weber gelungen ist, das Angebot der Nahversorgung erheblich zu verbessern. Die neue Filiale der Backstube Weber befindet sich auf dem „Weber-Parkplatz“ an der Badener Straße, gegenüber der Bushaltestelle Unterdorf (Fahrtrichtung Baden-Baden). „Ich bin sehr dankbar, dass die Firma Weber mit ihren Mitarbeitern nun eine feste Einrichtung in Selbach ist und diesen Schritt

zu unserem Wohl gewagt hat“, erklärt Michael Schiel. Damit das Angebot erhalten bleibt, liegt es nun an den Selbachern, davon Gebrauch zu machen. „Wir haben nun die Chance, die gesamte Woche über frische und qualitativ hochwertige Naturbackwaren und andere für den Alltag wichtige Produkte aus dem Sortiment der Firma Weber einkaufen zu können“, erklärt der Ortsvorsteher. Montags, dienstags, donnerstags und freitags ist die Filiale von 6 bis 12 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Mittwochs von 6 bis 12 Uhr. Am Samstag von 6 bis 12.30 Uhr und am Sonntag von 8 bis 11 Uhr.

Kaulquappenrettung im Traischbachtal

Da der Regen bisher größtenteils ausgeblieben ist, kommt es vielerorts zu großer Trockenheit.

Medien berichten bereits von einer erhöhten Waldbrandgefahr. Auch im Traischbachtal sind die Auswirkungen deutlich wahrzunehmen. Hier drohte ein Teich aufgrund der Dürre vollständig auszutrocknen.

„Über die Zeit entwickelte sich dort ein kleines Ökosystem, das vielen Pflanzen als auch Tieren dauerhaft einen Lebensraum sowie Nahrung bietet. Dieses wollten wir unbe-

dingt erhalten. Auch sind erst kürzlich einige Kaulquappen geschlüpft, die ohne Wasser nicht weiter hätten überleben können,“ so Dieter Spannagel, Leiter des Amts für Bürgerservice und der Ordnung. So rückte am Mo., 27. Apr., die Feuerwehr gemeinsam mit dem Baubetriebshof aus. Insgesamt waren 25.000 Liter Wasser nötig, um den Teich wieder aufzufüllen. „Wir werden die Situation nach wie vor im Blick behalten, sollte die Trockenheit weiter andauern. Doch vorerst sind die Kaulquappen gerettet,“ erklärt Spannagel erleichtert.



Kurz vor dem Austrocknen war ein Teich im Traischbachtal. Foto: StVw

Produkte des Gaggenauer Maimarkts bequem online bestellen

Pünktlich zum eigentlichen Maimarkt-Wochenende vom 8. bis 11. Mai wird auf der städtischen Homepage ein „Online-Maimarkt“ angeboten. Normalerweise wuselt es jährlich am Muttertagswochenende an Krämern, Händlern, Besuchern und Schaustellern in Gaggenau.

Doch der traditionsreiche Maimarkt musste dieses Jahr schweren Herzens aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Dieser hätte auf dem Annemasseplatz rund um die Jahnhalle mit rund 100 Standbetreibern und Schaustellern stattgefunden.

Unter dieser Absage leiden nicht nur Bürger, auch die Händler haben stark mit dem daraus resultierenden Einnahmeausfall zu kämpfen. Umso größer ist die Freude



Maimarkthändler bieten ihre Ware in diesem Jahr online an. Foto: StVw

der Händler, dass die Möglichkeit geschaffen wurde, ihre Ware online anzubieten. „Wir sind auf vielen Messen und Märkten Teilnehmer, aber ganz ehrlich; Sie sind die Ersten, die ein solches Angebot unterbreiten“, bedankte sich ein Standbetreiber bei Markt-

meisterin Edith Grimm und der städtischen Pressestelle, die gemeinsam den Online-Maimarkt initiiert haben.

Zahlreiche Standbetreiber, die sich für den diesjährigen Markt angemeldet hatten, sind nun mit ihrer Produktpa-

lette samt Kontaktadresse auf der städtischen Homepage aufgeführt. Alle Bürger können sich damit nun Produkte der Krämer bequem bestellen, und müssen nicht auf ihre Marktprodukte verzichten. „Wir wissen, dass viele der Besucher hier im Murgtal treue Stammkunden haben“, hofft Edith Grimm, dass mit dem Online-Maimarkt wenigstens ein bisschen Ersatz für Kunden wie Händler geschaffen werden kann.

Zur Angebotspalette gehören unter anderem Schmuck, Kleidung, Haushaltswaren, Lebensmittel und Geschenkideen, die per Telefon oder E-Mail bestellt werden können. Alle Interessierten können sich auf der städtischen Homepage informieren und durch ihren Einkauf die Standbetreiber unterstützen.

Bürgerinformation zum Pilotprojekt eWayBW

Mit einer Postwurfsendung informiert das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg seit Mittwoch über das Pilotprojekt eWayBW zur Erprobung der Oberleitungstechnologie bei Lkw. Rund 24.250 Haushalte im Murgtal, insbesondere Haushalte in den Kommunen Bischweier, Gaggenau, Gernsbach, Kuppenheim und Rastatt, erhalten Post von Verkehrsminister Winfried Hermann.

Minister Hermann erläutert: „Das Murgtal ist ein bedeutender Partner für das Land zur Erprobung dieser klimaneutralen Antriebstechnologie. Die Information der Bürger vor Ort ist wichtig und mir ein großes Anliegen. Nicht zuletzt tragen Ihre Fragen zum Gelingen dieses innovativen Forschungsvorhabens bei, dessen Erkenntnisse bundesweit bedeutsam sind.“

Ein Booklet beantwortet unter anderem Fragen zur Oberleitungstechnologie, zur geplanten Pilotstrecke an der B 462, zum genauen Verlauf der Oberleitungen und dem aktuellen Planungsstand so-



Die Oberleitung an der A5 bei Frankfurt.

Foto: StVw

wie zum Bauablauf vor Ort. Zudem findet am 25. Mai 2020 ab 19 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung in digitaler Form statt. Die Veranstaltung ist über die Projektwebsite www.e-WayBW.de erreichbar.

Die Erprobung des Betriebs von Oberleitungs-Lkw im baden-württembergischen Murgtal ist eines von drei Pilotprojekten des Bundes, bei denen die Oberleitungstechnik bei Lkw in der Praxis getestet wird.

Dafür erhält Baden-Württemberg beträchtliche Fördermittel des Bundes. Die beiden anderen Pilotvorhaben sind in

Schleswig-Holstein und Hessen angesiedelt.

Mit seinen engen Kurven, unterschiedlichen Straßenradien und mehreren Kreuzungsbereichen an der B 462 bei Gaggenau verfügt das Murgtal über besondere Voraussetzungen, um die Oberleitungstechnik auch in schwierigem Gelände zu erproben. Die Wissenschaft erhofft sich wertvolle Erkenntnisse darüber, wie die Oberleitungstechnik auch in bergigen und kurvigen Regionen Deutschlands angewendet werden kann.

Die Pilotprojekte in Schleswig-Holstein und Hessen beschäftigen sich mit dem Güterfern-

verkehr auf Autobahnen. Beim Projekt eWayBW in Baden-Württemberg hingegen wird der Nah- und Regionalverkehr untersucht.

Dadurch besitzt eWayBW ein Alleinstellungsmerkmal und ist für die Forschung besonders interessant, da es die Pilotprojekte auf Autobahnen sinnvoll ergänzt.

Bürgersprechstunde bei OB Florus am 14. Mai

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 14. Mai, zwischen 14.20 und 16.40 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 07225 962-401.

Weiterhin ist zu beachten, dass Bürger nur einzeln in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nr. 138) vorsprechen können.



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstungsabsagen infolge des Coronavirus

Freitag, 8. Mai

Dorfhock am Brunnen der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau – Abteilung Bad Rotenfels

Stubenabend in Michelbach: Bilder-Vortrag „Kreuzfahrt zu den Eisbergen von Grönland“

Ortsführung Oberweier, Arbeitskreis Tourismus Freizeit

Kurkonzert in der Konzertschale Bad Rotenfels

Zärtlichkeiten mit Freunden – Die schönsten Momente, klag Bühne Gaggenau, verschoben auf 8. November 2020

Freitag, 8. bis Montag, 11. Mai
Maimarkt auf dem Annesmassetz

Samstag, 9. Mai

LEGENDEN Konzert des in-TaktChors, Merkurhalle Ottenau, Sängervereinigung Ottenau, verschoben auf 20. März 2021

Sonntag, 10. Mai

LEGENDEN Konzert des in-TaktChors, Merkurhalle Ottenau, Sängervereinigung Ottenau, verschoben auf 21. März 2021

Muttertagskonzert des Musikvereins Bad Rotenfels, Kurpark Bad Rotenfels

Freitag, 15. Mai

Abendführung durch Winkel des AK Tourismus Freizeit

Samstag, 16. Mai

Jubiläumskonzert (Gemeinschaftskonzert mit Annesmasse) des Musikvereins Harmonie Ottenau, Merkurhalle Ottenau

Chorkonzert des Chorfestival Mittelbaden 2020 mit dem

Mittelbadischen Sängerkreis in Kooperation mit dem Gewerbe-Gesang-Verein, Jahn-halle Gaggenau, verschoben auf 12. Juni 2021

Radtour Tour de Murg des Arbeitskreis Tourismus Freizeit

Sommerfest im Museum Haus Kast

Weinprobe des Obst- und Gartenbauvereins Sulzbach, Vereinsheim Sulzbach

Konzert des Gesangvereins Eintracht Oberweier, Eichelberghalle

Chorkonzert des Chorfestival Mittelbaden 2020 mit dem Mittelbadischen Sängerkreis in Kooperation mit dem Gewerbe-Gesang-Verein, Jahn-halle Gaggenau, verschoben auf 12. Juni 2021

Sonntag, 17. Mai

Chorkonzert des Chorfestival Mittelbaden 2020 mit dem Mittelbadischen Sängerkreis in Kooperation mit dem Gewerbe-Gesang-Verein, Jahn-halle Gaggenau, verschoben auf 13. Juni 2021

Ebenfalls wurden sämtliche Veranstaltungen der Gaggenauer Altenhilfe im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, im Oskar-Scherrer-Haus und im Gerhard-Eibler-Haus vorsorglich und bis auf Weiteres abgesagt. Darunter auch das Mehrgenerationenfrühstück.

Aktuelle Informationen zu den abgesagten Veranstaltungen auf der klag-Bühne gibt es auf www.gaggenau.de oder www.rantastic.com

Appell an Hundehalter: Tiere an die Leine!

Aufgrund der aktuellen Niederkunftszeit der Rehe, appellieren die Jagdpächter an die Hundehalter, ihre Hunde verstärkt an die Leine zu nehmen.

Laut Polizeiverordnung der Stadt Gaggenau (siehe www.gaggenau.de / Bürgerservice & Rathaus / Bürgerservice / Ortsrecht) dürfen Hunde im Außenbereich nicht frei umherlaufen, es sei denn, eine Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, begleitet den/die Vierbeiner.

Es wird darum gebeten, dass die Hundebesitzer besonders darauf achten, dass Kitze, die am Wegrand liegen, nicht von den Hunden beschnuppert

oder abgeleckt werden, da die Geiß sonst nicht mehr an das Kitz geht. Ordnungswidrig im Sinne des Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Auflage verstößt. Vorsätzliche Zuwiderhandlungen werden mit bis zu 5.000 Euro, fahrlässige Zuwiderhandlungen mit bis zu 500 Euro geahndet.

Des Weiteren wird auf die Milbenerkrankung „Fuchsräude“ aufmerksam gemacht, die sich auch auf Hunde übertragen kann. Wenn Hunde frei im Wald herumlaufen und auf Fuchskadaver treffen, ist die Ansteckungsgefahr sehr groß und kann für den Hund tödlich enden.



In der Hördener Ortsdurchfahrt gilt Tempo 30. Ab sofort gilt in der Hördener Landstraße ein Tempolimit von 30 Kilometer pro Stunde. Hierfür wurden vom städtischen Ordnungsamt vor knapp zwei Wochen entsprechende Beschilderungen ab dem Hördener Holzwerk bis zur Einmündung der Klingelbergstraße angebracht. „Dadurch soll die Verkehrssicherheit aufgrund der in diesem Bereich querenden Fußgänger und der dort häufigen Ein- und Ausparkvorgänge verbessert werden“, heißt es aus dem Rathaus.

Foto: StVw

„Helden helfen Heimen“ – Landkreis richtet Helferpool für Pflege- und Betreuungskräfte ein

Die Corona-Pandemie stellt alle vor große Herausforderungen. Insbesondere in Pflege- und Behindertenheimen werden aktuell große Anstrengungen unternommen, um Bewohner und Mitarbeiterschaft vor Infektionen mit dem Virus zu schützen.

Erfahrungen aus anderen Landkreisen zeigen jedoch, dass eine Infektion aufgrund von Quarantänemaßnahmen bei den Mitarbeitern rasch den Weiterbetrieb eines Heimes gefährden können. Der Landkreis Rastatt will deshalb

einen Mitarbeiterpool aus qualifizierten Freiwilligen aufstellen, auf den die Heime im Bedarfsfall zugreifen können. Landrat Toni Huber unterstützt ausdrücklich die Initiative der Heimaufsichtsbehörde, eine entsprechende Bewerber-Plattform einzurichten. Der Landkreis sucht deshalb „seine“ Alltagshelden. Gefragt sind insbesondere Beschäftigte von derzeit geschlossenen Tagespflegeeinrichtungen, die von ihrem Dienst freigestellt sind. Aber auch Menschen, die derzeit nicht in ihrem erlernten Beruf tätig sind und sich

jetzt mit ihrem Erfahrungsschatz einbringen wollen, sind angesprochen. Insbesondere besteht Bedarf an Pflegekräften (Fach- und Assistenzkräften), Hauswirtschafterinnen und Betreuungskräften. Dafür wurde auf der Homepage des Landkreises Rastatt unter www.landkreis-rastatt.de (Rubrik Aktuelles/Helden helfen Heimen) ein Kontaktformular eingestellt, auf dem sich Interessierte eintragen können. Die Daten der Freiwilligen werden von der Heimaufsicht gesammelt und bei Bedarf an die entsprechenden Einrich-

tungen weitergeleitet. Die Einrichtungen klären dann Formalitäten wie Arbeitszeit, Schutzausrichtung und Entlohnung. Freiwillige Kräfte, die bei der Umsetzung des Hygiene- und Notfallplans einer Einrichtung aktiv mitwirken wollen, sollten sich im Bedarfsfall mindestens zehn Tage zur Verfügung stellen.

Rückfragen beantwortet die Heimaufsicht im Landratsamt gerne unter Telefon 07222 3814155 oder per E-Mail an stab.vb4@landkreis-rastatt.de.

Wiedereröffnung der Stadtbibliothek mit großer Resonanz

Seit Di., 21. Apr., hat die Stadtbibliothek in Gaggenau nach fünfwöchiger Schließung eingeschränkt wieder geöffnet. Statt gemütlichem Schmökern heißt es nun Maske auf und Abstand halten.

Nichtsdestotrotz wird das Angebot dankbar angenommen, freuen sich doch zahlreiche Bürger über neuen Lesestoff mit dem sich die Zeit vertreiben lässt. „Die Resonanz ist insgesamt groß. Vor allem am Tag der Wiedereröffnung konnten wir verhältnismäßig viele Besucher verzeichnen,“ resümiert der Leiter der Stadtbibliothek Ulrich Freist.

Im Vergleich zu den Zahlen aus dem Monat Februar ist die Anzahl der Besucher in der ersten Öffnungswoche um rund ein Drittel zurückgegangen. Vor allem Risikogruppen meiden aktuell den Besuch der Bibliothek. Sie nutzen den Rückgabekasten, der eine kontaktlose Medienrückgabe ermöglicht, oder verlängern die Ausleihfrist telefonisch oder per E-Mail.

Deutlich angestiegen ist jedoch die Menge der entliehenen Medien. „Das liegt daran, dass sich ein Teil unserer Leser langfristig mit Büchern eindeckt. Hierdurch müssen sie die Bibliothek weniger häufig besuchen,“ so Freist. Um sowohl die Besucher als auch die Mitarbeiter zu schützen, wur-

den strenge Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt, die den COVID-19-Schutzverordnungen entsprechen. Betreten werden darf die Bibliothek nur noch mit einem Medienkörbchen, die am Eingang – immer frisch desinfiziert – verteilt werden. Diese regulieren gleichzeitig auch den Zugang in die Stadtbibliothek, da maximal 20 Körbe ausgegeben werden.

Zudem wurde mittels Absperungen und Markierungen eine Art „Einbahnstraße“ installiert, die die Wege der Besucher reguliert. „Hiermit wollen wir gewährleisten, dass Abstände eingehalten werden und sich die Kontakte zu anderen Personen minimieren,“ erklärt Freist. Sollten einzelne Bereiche zu voll werden, können diese zusätzlich separat abgetrennt werden. Bisher musste von dieser Möglichkeit jedoch noch nicht Gebrauch gemacht werden.

Um die Aufenthaltszeit in der Bibliothek weiter zu verkürzen, ist das Schmökern und Lesen von Büchern, Tageszeitungen und Zeitschriften seit der Wiedereröffnung vor Ort nicht mehr möglich. Ebenso wenig dürfen Kopierer, Musikspielanlagen, Gruppen- und Internetarbeitsplätze genutzt werden. Schutzmaßnahmen wurden auch an der Verbuchungstheke sowie an den Auskunftsplätzen getroffen,



Betreten werden darf die Bibliothek nur noch mit einem Medienkörbchen.
Foto: StVw

wo sich nun Spuckschutze befinden. Außerdem sollen Abstände durch Bodenmarkierungen gewahrt werden. Die Maskenpflicht, die das Land Baden-Württemberg mit der Wirkung zum 27. April verordnet hat, gilt in der Stadtbibliothek bereits seit dem Tag der Wiedereröffnung. Darüber hinaus haben sich seitdem auch die Öffnungszeiten geändert: Hat die Stadtbibliothek von Dienstag bis Freitag regulär geöffnet, bleibt sie samstags vorerst geschlossen.

Trotz der Einschränkungen zeigen die Besucher Verständnis und verhalten sich besonders rücksichtsvoll. So bringen beispielsweise zahlreiche Eltern von sich aus nur ein Kind beim Bibliotheksbesuch mit. „Die meisten Leser freuen sich einfach darüber, dass wir wie-

der für sie da sind. Einige von ihnen bedanken sich sogar bei uns,“ verrät die stellvertretende Leitung der Stadtbibliothek, Bianca Grittmann.

Um die Aufenthaltszeit in der Bibliothek weiter zu minimieren und auch Risikogruppen ein Angebot zur Verfügung zu stellen, können seit Neuestem sogenannte Medienpakete zusammengestellt werden. Über den Online-Katalog, der auf der Homepage der Stadtbibliothek einsehbar ist, kann von Zuhause aus im gesamten Medienbestand gestöbert werden.

Die ausgesuchten Titel können dann telefonisch oder per E-Mail bestellt und während den Öffnungszeiten gesammelt an der Verbuchungstheke abgeholt werden.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden.

Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im April wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 456 Verwarnungen und 12 Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Auweg (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 33 km/h
Verwarnungen: 21

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Eckener Straße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 48

Herrenalber Straße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 63 km/h
Verwarnungen: 75
Anzeigen: 4

Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 16

Hindenburgstraße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h
Verwarnungen: 2

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Michelbacher Straße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 73 km/h
Verwarnungen: 4

Rotherma Querspange
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 80 km/h
Verwarnungen: 54
Anzeigen: 1

Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 86 km/h
Verwarnungen: 112
Anzeigen: 4
Fahrverbote: 1

L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 22

Murgtalstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 125 km/h
Verwarnungen: 16
Anzeigen: 1
Fahrverbote: 1



Foto: STVW

Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 70 km/h
Verwarnungen: 40

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h:

B462, Fahrtrichtung Rastatt
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 99 km/h
Verwarnungen: 36
Anzeigen: 1

L613 (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 99 km/h
Verwarnungen: 10
Anzeigen: 1

KVV passt Fahrplan regionaler Buslinien wieder an Schulbetrieb an

In Baden-Württemberg nehmen einige Schulklassen seit Mo., 4. Mai, wieder ihren Unterricht auf. Auf den eingeschränkten Schulbetrieb reagiert auch der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) und passt sein Fahrplanangebot bei den regionalen Buslinien wieder an, so dass den Fahrgästen dann wieder 100 Prozent der Verkehrsleistung zur Verfügung steht.

Im Landkreis Rastatt wird die Bedienung durch die Anruflinien-Taxis (ALT) erweitert. Dort werden seit Montag für Schüler auf den Linien 227, 251 und 254 an den Schultagen wieder Fahrten angeboten. Das Fahrplanangebot orientiert sich dabei auch an der weiterhin bestehenden Regelungen für die anderen ALT-Fahrten auf den Linien 240, 242, 247, 252, 254 und 293. Diese werden montags bis freitags bis 20 Uhr durch-

geführt. In den Nachtstunden sowie samstags und sonntags finden weiterhin keine ALT-Fahrten statt. Im Raum Weisenbach werden aktuell noch keine Anruflixi-Taxi-Fahrten im Schülerverkehr benötigt, somit bleibt die Linie 255 weiterhin eingestellt. Den Schulverkehr nach Gernsbach übernehmen die Stadtbahnlinien S8 und S81, die seit Montag – wie alle Stadtbahnlinien der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) – wieder nach ihrem regulären Fahrplan verkehren. Mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes erweitern auch die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke

Baden-Baden das Fahrplanangebot. Auf der Linie 214 werden die Fahrplanreduzierungen der letzten Tage aufgehoben und der reguläre Fahrplan angeboten. Auf den Linien 201 und 205 werden montags bis freitags in der morgendlichen

Hauptverkehrszeit wieder alle Fahrten durchgeführt. Weitere Infos hierzu und dem anderen Fahrplanangebot der Buslinien in Baden-Baden gibt es auch im Verkehrsticker auf der KVV-Website unter kvv.de/fahrplan/verkehrsmeldungen.

Weitere Informationen zu Bus-Verbindungen erhalten Fahrgäste über die elektronische Fahrplanauskunft auf der KVV-Website unter kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft.

Der KVV weist darauf hin, dass gemäß der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg seit dem 27. April eine Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr gilt. Demnach müssen Fahrgäste in Bahnen, Bussen – somit auch in ALT-Verkehren – sowie an Bahnsteigen und Haltestellen Mund und Nase mit so genannten Alltagsmasken bedecken.

Josef-Treff



Josef-Treff
GAGGENAU

Sa., 9. Mai, 8 bis 13 Uhr

Die Murgtal-Sternchen bieten Muttertagskuchen, Erdbeerklikör und selbstgenähte Gesichtsmasken an.

Mi., 13. Mai, 9 bis 14 Uhr

s`Bienenlädle Sulzbach / Imkerei Seitz lädt zum Bientag ein und verkauft eigene Bienenprodukte.

Der Verkauf erfolgt unter hygienischen Vorschriften.

Blut geben - rettet Leben

Rotes Kreuz



Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

geschlossen

Sachbücher aus dem Delius Klasing Verlag

Hausreviere: Locals verraten ihre MTB-Lieblingstouren in den Alpen
Mit GPS-Daten zum Download, 2020. - 159 S.: Ill.(farb.) - (Bike)

ISBN 978-3-667-11844-8

SY: Cck 1

Die schönsten Mountainbike-Strecken – von Einheimischen empfohlen! Welche MTB-Tour birgt die spektakulärsten Ausblicke, wo laden die gemütlichsten Hütten zur Einkehr und wie lässt sich im Mountainbike-Urlaub das große Abenteuer leben? Alle Mountainbike-Routen sind dabei bewusst so ausgewählt, dass ambitionierte Biker und Genussradler gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.



Coombs, Matthew:

BMW - R nineT: Modelle: R nineT, Scrambler, Pure, Racer und Urban G/S / Matthew Coombs, 2019. - 308 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11694-9

SY: Wkm 31

Das Schrauberbuch mit farbigen Schaltplänen. Alle notwendigen Informationen sinnvoll zusammengefasst und übersichtlich präsentiert. Schrift für Schritt dargestellte Arbeitsgänge, klar zugeordnete Fotos und Zeichnungen.



Baaske, Edwin:

Trabi Love, 2019. - 202 S.: zahlr. Ill.(farb.)

ISBN 978-3-667-11696-3

SY: Wkm 21

Weltweite Trabi-Liebe: Portraits von international gepflegten Trabis und ihren Besitzern.

Die Menschen hinter dem Trabant: Interviews mit den Machern des DDR-Kultautos. Seltene Fotos von Design und Produktion. Unbekannte Geschichten aus Entwicklung und Leben des Sachsenring-Trabants.

Steigen Sie ein in eines der berühmtesten DDR-Produkte und leben Sie noch einmal den Traum vom Volksauto für alle.



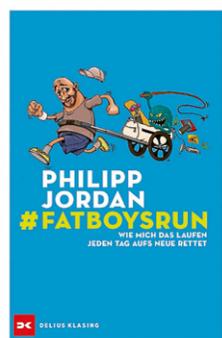
Jordan, Philipp:

Fatboysrun: Wie mich das Laufen jeden Tag aufs neue rettet, 2020. - 205 S.: Ill.(farb.)

ISBN 978-3-667-11828-8

SY: Ybm

Offen, authentisch und voller Lebensfreude erzählen die einzelnen Anekdoten von den Höhen und Tiefen eines hochspannenden Läuferlebens. Diese ungewöhnliche Läuferbiografie ist das Richtige für alle, die mit dem Joggen anfangen wollen oder die ein bisschen Motivation für das eigene Lauftraining gebrauchen können.



Erdmann, Wilfried:

Warum wir immer weitersegeln, 2019. - 229 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11703-8

SY: Cdn 2

Reisetagebuch einer besonderen Segelreise. Ein Loblied auf das Segeln, die Ostsee und auf Schweden, Erdmanns wahre Liebe. Sein Reisebericht lebt nicht von Katastrophen und Stürmen, stattdessen schildert der erfahrene Seebär seine Gedanken über das Leben an Bord – in einer Sprache, so klar und stoisch ruhig wie das Meer an einem Sommertag.



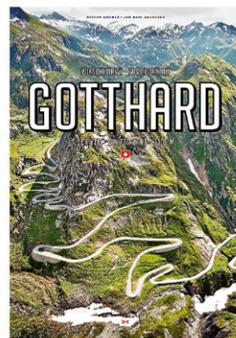
Bogner, Stefan:

Gothard: Porsche Drive - Pass Portrait, 2019. - 383 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11677-2

SY: Cck 31

Mit dem Porsche über den schönsten Alpenpass der Schweiz. Virtuos setzt Stefan Bogner die Kurven und Kehren der urigen Traumstraße in Szene und weckt die Lust auf eine Fahrt durch das atemberaubende Bergpanorama der Schöllenschlucht. Jan Karl Baedekers mitreißende Texte lassen die Strecke noch greifbarer werden – fast so, als säßen Sie selbst am Steuer Ihres eigenen Porsche.

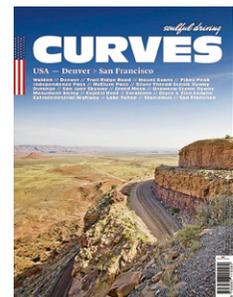


Curves USA: Denver > San Francisco, 2019. - 301 S.: Ill. (farb.) + Landkarte

ISBN 978-3-667-11558-4

SY: Cck 21

CURVES bleibt auch in seiner elften Ausgabe die schönste Verbindung zwischen zwei Geraden. Es erwarten Sie traumhafte Touren und atemberaubende Aussichten, fotografiert mit der unvergleichlichen Handschrift von Stefan Bogner. Das Sahnehäubchen sind die fein abgestimmten Streckenbeschreibungen und Sightseeing-Tipps, mit denen das Nachfahren der Route nicht im Kopf enden muss. Zurücklehnen, anschnallen, blättern – und genießen!



Stahl, Regina:

Jahrhundert-Mannschaften:

Die besten Teams der letzten 100 Jahre, 2019. - 224 S.: zahlr. Ill.(farb.)

ISBN 978-3-667-11700-7

SY: Ybn 11

Die besten Spieler, die spannendsten Matches, die spektakulärsten Tore, die erfolgreichsten Mannschaften, die legendärsten Momente des Spitzen-Fußballs: Die SPORT BILD Redaktion blättert im fußballerischen Geschichtsbuch und präsentiert das Beste aus 100 Jahren Weltfußball.



Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf nächstes Jahr verschoben

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist im Landkreis Rastatt seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte.

Zuletzt hatte der Landkreis die meisten Teilnehmergemeinden in Baden-Württemberg

gestellt. Landrat Toni Huber hat den Städten, Gemeinden und Ortsteile in einem Schreiben jetzt mitgeteilt, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe beschlossen hat, den für dieses Jahr angesetzten Wettbewerb wegen der Corona-Kri-

se auf das Jahr 2021 zu verlegen. Als neuer Anmeldetermin für die Teilnahme wurde der 31. Dezember 2020 festgelegt. Die Informationsarbeit zur Vorbereitung auf den Wettbewerb läuft im Landratsamt bei der Beratungsstelle für Obst-

und Gartenbau weiter. Der Beauftragte, Fachberater Uwe Kimberger, steht interessierten Orten unter Telefon 07222 3814120 gerne zur Verfügung. Ausführliche Informationen auch unter www.Dorfwettbewerb-bw.de

Landrat dankt Helfern in der Not

Mit der achten Lieferung von Schutzausrüstungen aus dem Sozialministerium ist es mittlerweile gelungen, den dringendsten Bedarf in den Kliniken, den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Rehakliniken und Zahnarztpraxen vorerst weitgehend zu befriedigen.

Zukünftig werden bei der Verteilung der Landeslieferungen auch die Physiotherapie-Praxen im Landkreis berücksichtigt. Insgesamt wurden bisher 210.000 OP-Masken, 17.700 FFP2-Masken, 780 FFP3-Masken, 2.430 Schutzanzüge, 2.040 Schutzbrillen, 82.650 Handschuhe und 134 Liter Desinfektionsmittel kostenlos vom Land zur Verfügung gestellt. Die Landkreisverwaltung, die für die Verteilung zuständig ist, hatte die Auslieferungen zu organisieren und bekam wertvolle Unterstützung von den DRK Kreisverbänden Rastatt und Bühl/Achern und dem DLRG Mittelbaden. Die Lieferungen wurden von den Mitarbeitern des Verwaltungsstabs „Bevölkerungsschutz“ beim Landratsamt Rastatt disponiert in Kartons verpackt und mit je drei Fahrzeugen der Ein-

heiten an über 80 Adressen geliefert. Landrat Toni Huber dankte den Einsatzkräften des DRK und des DLRG und lobte sie als „Helfer in der Not“. Bei der Bewältigung der Krise würde die Verlässlichkeit und Unentbehrlichkeit der Einheiten des Bevölkerungsschutzes deutlich. Sie seien nicht nur bei Schadensereignissen unverzichtbare Aktivposten. Auch bei der Bewältigung der Pandemie seien die Hilfsorganisationen zuverlässige Stützen des Verwaltungsstabs. Das zeige sich nicht nur bei der Auslieferung der Schutzausrüstungen, sondern insbesondere auch bei den gesundheitlichen Kontrollen am Grenzübergang Iffezheim und bei der Ankunft der Erntehelfer auf dem Baden-Airpark. In beiden Fällen unterstützen die DRK-Kreisverbände das Gesundheitsamt. Ohne diese Hilfe könnten die von der Bundespolizei ganz kurzfristig angeordneten Aufgaben nicht bewältigt werden, sagt Huber.

Um die Organisationen zu entlasten, sollen die weiteren Schutzmaterial-Lieferungen aus dem Sozialministerium künftig von den jeweiligen Einrichtungen im Landratsamt abgeholt werden.

Wahlvorschläge zur Landtagswahl 2021

Am 14. März 2021 wird der 17. Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Ab sofort können Wahlvorschläge für den Wahlkreis 32 Rastatt beim Landratsamt Rastatt eingereicht werden.

Die Einreichungsfrist geht bis 14. Januar 2021. Zum Wahlkreis 32 gehören mit Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Iffezheim, Kuppenheim, Loffenau, Muggensturm, Ötigheim, Rastatt, Steinmauern und Weisenbach 16 der insgesamt 23 Städte

und Gemeinden des Landkreises Rastatt. Die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen und weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-rastatt.de (Rubrik Aktuelles/Bekanntmachungen).

Die Stadt Baden-Baden bildet zusammen mit der Stadt Bühl, den Gemeinden Bühlertal, Hügelsheim, Lichtenau, Ottersweier, Rheinmünster und Sinzheim den Wahlkreis 33. Für diesen Wahlkreis liegt die organisatorische Verantwortung bei der Stadt Baden-Baden.

Kostenloser Online-Vortrag: Wärmeschutz im Altbau und Denkmal

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale veranstaltet zum Thema „Wärmeschutz im Altbau und Denkmal“ einen Online-Vortrag, um Verbraucher interaktiv zu informieren.

Der Online-Vortrag findet am Di., 12. Mai, 18.30 bis 19.30 Uhr, statt. Es werden Maßnahmen zum Wärmeschutz von Wohnhäusern (Altbau und Denkmal) vorgestellt. Inhalt sind auch Aspekte, die vor der Beauftragung von Planungsleistungen beachten werden sollten. Zusätzlich lernen Teilnehmer die entsprechenden Förderprogramme des Bundes kennen. Der Online-Vortrag ist vor allem für Hauseigentümer geeignet. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Interessierte können sich unter: verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/ anmelden.

Neben den Online-Vorträgen bieten die Energieberatung der Verbraucherzentrale und die Energieagentur Mittel-

baden individuelle Beratungen an. Sie findet zurzeit hauptsächlich online und telefonisch statt. Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 809802 400 oder unter 07222 3813121 zum Ortstarif bei der Energieagentur Mittelbaden.

Bei Fragen zu Strom- und Heizkosten oder zum Energiesparen allgemein helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Mittelbaden weiter.

Die nächste telefonische Energieberatung in Gaggenau findet am Mi., 13. Mai, 14 bis 18 Uhr, statt. Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz. Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.



Dein
altes
Handy
rettet
meine
Zukunft!

Foto: Martin Dölling

Feuerwehr aktuell

Gesamtfeuerwehr

Aufgrund der weiter fortschreitenden Verbreitung des Coronavirus bleibt der Ausbildungs- und Übungsdienst der Feuerwehr Gaggenau zur Verringerung sozialer Kontakte und damit zur Verringerung des Infektionsrisikos bis auf Weiteres eingestellt.

Hinweis für Mitbürger: Selbstverständlich ist die Feuerwehr bei Notfällen für die Bevölkerung da. Die Feuerwehr ist erreichbar unter der europaweiten Notrufnummer 112.

Zuhause gesucht

Leni ist zwei Jahre alt und lebt derzeit noch bei ihrer Familie. Die Katzendame duldet die weitere Katze nicht und sucht deshalb ein neues Zuhause mit Freigang.

Dorrit ist drei Jahre alt und etwa 45 Zentimeter groß. Die Hündin ist kastriert und mit allem versorgt. Sie bindet sich nach anfänglicher Scheu sehr stark an ihre Menschen. Dorrit sucht einen ruhigen Haushalt, in dem für sie Zeit, Geduld, Verständnis und Konsequenz aufgebracht wird. Sie kann zum Kennen-

lernen und Spazieren gehen besucht werden. Sie ist verträglich mit anderen Hunden. Ideal wäre eine sportliche Einzelperson, die viel laufen und wandern geht. Derzeit lebt sie auf ihrer Pflegestelle in Lichtenau.

Velvet ist drei Jahre alt und etwa 55 Zentimeter groß. Die Hündin ist verträglich, kastriert, gechipt und geimpft. Die Hundepension am Baden Airpark steht auch in den Krisenzeiten für Hunde bereit. Die Sicherheitsbestimmungen werden eingehalten.



Leni.

Foto: Tiere brauchen Freunde

Weitere Infos unter Tel. 07229 6992656. Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770.

Aus den Arbeitskreisen

Wandererlebnis der besonderen Art

In Michelbach gibt es eine Gruppe Ehrenamtlicher, die besondere Verweilplätze ausgewählt und gestaltet hat, die nicht direkt am Michelbacher Rundweg liegen. So wurde nach Rücksprache mit dem zuständigen Revierförster 2018 im Bereich der Kreuzweghütte ein neuer Platz geschaffen.

Das dortige Hirschbrünnele wurde wieder zum Leben erweckt und der Bachzulauf im Waldbereich frei gelegt, damit der Wassertrog zur

Erfrischung genutzt werden kann. Die Gestaltung der Anlage mit Treppenbau, Sitzbank, Brunnen-trog und Hirschbrünnelestein wurde durch die Gebrüder Schorsch und Artur Wipfler, Samuel Wipfler (Gestalter des Steines), Dieter Jentzen und Alfons Kraft in vielen freiwilligen Arbeitsstunden umgesetzt. "Ein Juwel für das Dorf und die Wanderer gerade in heutigen Zeiten", meint Manfred Vogt vom AK Tourismus-Freizeit.



Der Hirsch-Brünnele-Stein in Michelbach.

Foto: M. Reichle

Roland Hirth reinigt Schanzenberg-Wege

Der sogenannte Zick-Zack-Weg im Kurpark wurde in den letzten Tagen durch Harald Wolf und seine Familie wieder instandgesetzt, so dass die vielen Wanderer problemlos den Weg wieder benutzen können. Wanderführer Roland Hirth vom AK Tourismus-Freizeit (AKTF), zuständig für die Bürgerwanderung im Kurpark und auf dem Chaisenweg, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Zick-Zack-Weg sowie den Bereich des Schanzenberges in unterschiedlichen Intervallen

zu säubern. Dieser Abschnitt ist zugleich auch das Tor zum Premiumwanderweg Murgleiter. "Das Paradies liegt vor der Haustür in der Coronazeit.

Wandern Sie auf den historischen Markgraf-Wilhelm-Wege, und alte Erinnerungen werden wieder wach", empfiehlt der AKTF. Im Murgtal Wanderguide sind viele Wege in der Region besonders beschrieben. Die Broschüre ist beim Bürgerbüro der Stadt Gaggenau erhältlich.



Blick vom Schanzenberg.

Foto: AKTF

AK Tourismus-Freizeit tagt digital

Die Lenkungsgruppe des AKTF mit Josef Elter, Manfred Vogt, Bernd Kraft und Thomas Arnold nutzte angesichts der aktuellen Situation die digitale Technik und arrangierte erstmals eine erfolgreiche Videokonferenz. Veranstaltungen des AKTF - wie "Gesundheit im Park" mit Talkrunde, die für den 28. Juni

geplant war - werden abgesagt, darüber hinaus alle Bürgerwanderungen, Stadtführungen, Dorfführungen, Radtouren, die für 2020 noch terminiert waren. Eine Wiederholung der Veranstaltungen 2021 wird in Erwägung gezogen. Das Wegeteam im Kurpark, das viele Jahre von Anton Schick geleitet

wurde, soll eine neue Struktur bekommen. Mit der Stadtverwaltung gibt es seit 2004 eine Vereinbarung für die Pflege der Markgraf-Wilhelm-Wege, die einer neuen Fassung bedarf. Ein Gespräch hierzu wird mit der Stadtverwaltung im Herbst geführt, wenn die künftige Team-bildung des Freundeskreises

Markgraf-Wilhelm-Wege endgültig steht. Das nächste digitale Lenkungs-gespräch des AKTF findet am 16. Juni statt, und der große Lenkungs-kreis trifft sich Anfang Oktober. Im November soll wieder die traditionelle AKTF-Sitzung durchgeführt werden für die Planung 2021. Aktuelle Infos auf www.aktf-gaggenau.de

Bildung

Carl-Benz-Schule

Produktion von Gesichtsschilden aus dem 3D-Drucker an der Carl-Benz-Schule Gaggenau. Die Carl-Benz-Schule Gaggenau stellt Gesichtsschilde für den medizinischen Bereich zum Schutz vor dem Coronavirus her.

Während der Schulschließung hat sich ein Lehrerteam bestehend aus Dr. Ronny Hagemann, Philipp Henzler, Niclas Jung, Sven Rößler und Raphael Kästel die 3D-Drucker der Schule in Betrieb genommen. Nachdem Kunststoffbügel, Overheadfolie und Gummihalierung montiert sind, erfolgt der Versand an medizinische Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg, darunter Krankenhäuser, Pflegeheime und Arztpraxen. Das Material stammt aus Spenden der Josef-Durler-Schule Rastatt sowie Projektgeldern des Landratsamtes. Bedarfe für den medizinischen Bereich können angemeldet werden bei Ronny.Hagemann@cbs-gaggenau.de.

Auch für die Zivilbevölkerung ist die CBS Gaggenau aktiv. Hier werden textile Masken mit Vorfilter aus Papier genäht. Bedarfe für den privaten Bereich können angemeldet werden bei Julia.Schopf-Ringwelski@cbs-gaggenau.de. Die ersten 100 textilen Alltagsmasken werden für den guten Zweck gespendet.

Schüler und Lehrer liefern Schutzmaterial zur Wiederaufnahme des Betriebs an der Carl-Benz-Schule

Vier Technikerschüler des Seminars Entrepreneurship und Innovationsmanagement der Carl-Benz-Schule Gaggenau

haben 300 Masken genäht und pünktlich vor Wiederaufnahme des Schulbetriebs an die Schulleitung liefern lassen.

Es war ihnen ein großes Anliegen, dass alle Schüler und Lehrer in der Lage sind, einer weiteren Ansteckungswelle etwas entgegenzusetzen. Noch wenige Tage zuvor war die Versorgungslage mit Schutzmasken ungewiss. Mit herausragendem ehrenamtlichen Engagement haben sich die Schüler Thomas Rotermeil, Jonas Herrmann, Patric Schuler und Julian Meier ihrer selbst auferlegten Aufgabe gestellt und weder Überstunden noch Nachtschichten gescheut. Sie werden für ihr vorbildliches Handeln ausgezeichnet.

Bedarfe sozialer Einrichtungen an Textilmasken können angemeldet werden bei Julia.Schopf-Ringwelski@cbs-gaggenau.de.



Thomas Rotermeil bei der Maskenübergabe.

Foto: Carl Benz Schule

KIRCHEN

denk-würdig

Ein lächelnder Engel. Er steht am Eingang der Kathedrale von Reims, der Hauptstadt der Champagne. Ich glaube: in Stein gehauen gibt es nicht viele solche lächelnde Engel.

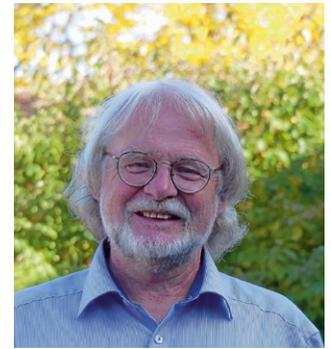
Bei den lebendigen Engeln mag das schon ganz anders aussehen. Ein Engel ist für mich: ein Mensch, der mir begegnet und mir gut tut, ein Gedanke, der mir kommt und mich weiterbringt oder mich beschützt oder gar rettet. Kurz gesagt: ein Bote Gottes. Und Gott hat unendlich viele Möglichkeiten, seine Botschaft an die Frau und den Mann zu bringen.

Ein Engel, der lächelt. Lächeln kann vieles bedeuten. Ich bin überzeugt: zur Zeit lächeln uns die Engel wohl freundlich, aufmunternd an. Ein Engel, der uns anlächelt: da lächelt Gott selbst. Ein Lächeln, das nicht hinweggeht über unsere Ängste, Sorgen und Unsicherheiten, über die gesundheitlichen, existenziellen und wirtschaftlichen Nöte.

In diesen Tagen ist es für viele von uns schwierig mit dem Lächeln. Mit Maske ist es noch schwieriger. Viele Menschen reagieren ängstlich auf andere, wenden sich ab. Es herrscht eine große Unsicherheit. Und doch kommt es immer wieder auch zu netten, freundlichen Begegnungen. Das bewusst wahrzunehmen, als Geschenk, das zu fördern und zu stärken und dabei mitzumachen, das ist gerade jetzt besonders wichtig.

Überall wo mir ein Lächeln begegnet, merke ich: aha, sie sind unterwegs, die Engel. Sie bringen die frohe Botschaft:

Corona ist nicht alles. Da ist noch anderes, da kommt noch anderes. Der lächelnde



Hartmut Friedrich, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau.

Engel ist auch ein trotziger Engel. Er sagt: „Lasst Euch nicht unterkriegen! Lasst Euch eure Menschlichkeit nicht nehmen!“ Der lächelnde Engel: das ist ein Bild für die Menschenfreundlichkeit Gottes, die in schweren Zeiten ganz besonders groß ist.

Es gibt viele lächelnde Engel. Wir müssen nur die Augen aufmachen. Und wir können selber einer werden, immer wieder neu.

Übrigens: der Engel von Reims - er lächelt uns von Frankreich her an. Für die Engel und für Gott sind wir nicht in Nationen aufgeteilt und durch Grenzen getrennt. Wir Menschen sind die eine große Familie Gottes.



Lächelnder Engel von Reims.
Foto: Hartmut Friedrich



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de
www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter
www.gaggenau.de/instagram

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite sowie unter "Kirchliche Nachrichten Ottenau".

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

Gottesdienste

Sonntag, 10. Mai

10.30 Uhr Eucharistiefeier St. Sebastian, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier Maria Königin der Engel, Muggensturm

Um am Gottesdienst teilnehmen zu können ist ein Mundschutz erforderlich. Personen die den Risikogruppen angehören, dürfen leider nicht am Gottesdienst teilnehmen. Für sie gilt auch weiterhin die Dispens von der Sonntagspflicht. Über weitere Gottesdienste in unseren Gemeinden informieren wir Sie durch einen Aushang in den Schaukästen und im nächsten Kommunalblatt.

EV. KIRCHENGEMEINDEN GAGGENAU

Sonntag, 10. Mai

10.30 Uhr Erster Gottesdienst in der Markuskirche seit dem Lockdown.

KERNSTADT

TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1935/36

Unser Treffen am 14. Mai und unser Jahresausflug am 10. September müssen leider ausfallen.

Diabetiker Treff Gaggenau - Expertenhotline

Leider muss auch der für den 13. Mai geplante Vortrag beim Diabetiker Treff Gaggenau aufgrund der anhaltend unsicheren Lage zur Corona Epidemie abgesagt werden. Ob der für Mi., 17. Juni, vorgesehene Vortrag stattfinden kann, werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Pfarrerinnen Nicola Friedrich predigt, Kantor Sukwon Lee singt und spielt Orgel. Plätze sind mit ausreichendem Abstand markiert. Menschen, die gemeinsam in einer Wohnung leben, dürfen zusammensitzen. Um Mund-Nasen-Schutz wird gebeten.

Für alle, die lieber von zuhause aus mitfeiern wollen, liegt weiterhin der Gottesdienstablauf mit Psalm und Bibeltext in der Kirche aus oder kann auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden. Auch die Predigt ist ab Samstagabend abrufbar oder kann an der Kirchentür mitgenommen werden.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste in den Kirchen statt. Es werden jedoch Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 10. Mai

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden.

Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,

Internet: www.jw.org

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie finden bis auf weiteres keine Zusammenkünfte im Königreichssaal statt. Unsere Zusammenkünfte werden jetzt per Video-Konferenz-Schaltung übertragen.

Haben Sie sich auch schon gefragt: "Wie mit Isolation zurechtkommen?" oder "Warum lässt Gott Leid und Böses zu?"

Auf diese und viele andere Fragen bekommen Sie eine Antwort, wenn Sie unsere Webseite [jw.org](http://www.jw.org) besuchen, wo Sie nicht nur Informationen in über 1.000 Sprachen, sondern auch ein Kontaktformular finden.

Sollten Sie Interesse an einem biblischen Gespräch übers Telefon oder Skype, etc. haben oder biblische Informationen wünschen, rufen Sie uns an unter 07224 655661. Wir sind gerne für Sie da.



Allen ratsuchenden Menschen mit Diabetes steht in dieser Zeit, bis Ende Juni, eine wöchentliche Expertenhotline zur Verfügung. Immer dienstags von 16 bis 18 Uhr ist diese unter Tel. 0721 3543580 frei geschaltet. Die entsprechenden Experten und Themen, sowie weitere Termine finden Sie auf www.diabetiker-bw.de. Auskünfte unter Tel. 07225 75709, Elke Brückel.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

Gaggenauer Tafel

Tafel öffnet wieder zweimal in der Woche

Der Gaggenauer Tafelladen ist ab sofort wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: dienstags und freitags von 13 bis 15 Uhr. Allerdings nach wie vor „eingeschränkt-kontaktarm“ und mit Schutzmaske. Die Tafelkunden werden gebeten, dass die 14 Uhr-Kunden auch wirklich erst um 14 Uhr kommen, damit kein Stau entsteht und ausreichend Platz bleibt für die Einhaltung der Distanzregeln. Obwohl nur vier Kunden jeweils einkaufen können, kommt es nicht zu langen Wartezeiten. Das Warenangebot war Dank der Lieferanten reichlich und gut sortiert. Die Frischware wird eingepackt verkauft und es gilt derzeit ein Pauschalpreis.

Kneipp-Verein

Kurse entfallen

Die Wirbelsäulengymnastik in der Sporthalle der Hebelschule und der Pilates-Kurs im Vereinsheim fallen aus.

Panthers - Gaggenau



Panthers Frauen Bezirksmeister

Nachdem die Frauenmannschaft der Panthers bis zur Aussetzung und Abbruch am 12. März in der Saison 2020/21 in der Bezirksklasse Rastatt mit 20:4 Punkten auf dem 1. Tabellenplatz und 2 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten stand und mit der am 6. April vom Verband festgesetzten Quotenregelung ebenfalls der 1. Tabellenplatz herauskam, wurden die Frauen zum Meister der Saison 2020/21 benannt - Damit der Aufstieg in die Landesliga Südbaden. Mit diesem Erfolg hatte vor der Saison niemand gerechnet, da der Mannschaft mit Samira Fieg (Schwangerschaft), Julia Birli (Kreuzbandriss), Tamara Rieger (Studium, stand nur teilweise zur Verfügung) und Vivien Ebert Vereinswechsel nicht zur Verfügung standen. Die Mannschaft wurde mit vier Jugendspielerinnen ergänzt, die sich toll in die Mannschaft integriert hatten. Mit Trainer Jürgen Kloutschek und den Teambetreuerinnen Sabine Geiges und Aline Obreiter, TW-Trainerin Iris Jüppner sowie Physiotherapeutin Marion Philipps stand ein engagiertes Team hinter der Mannschaft.

Info

Aufgrund des Corona-Virus in Deutschland und in unserer Region ist der Trainings- und Spielbetrieb nach wie vor ausgesetzt.



H.I. Jürgen Kloutschek Trainer, Jessica Werth, Anna Lena Schmitt, Tamara Rieger, Katharina Geiges, Ronia Scharer, Sabine Lühring, Nicole Heuer. V.l. Pia Maisch, Hannah Stößer, Dana Laub, Anna Maria Lovric, Nadine Grüßer, Darlyn Kirschke, Sarah Haitz. Auf dem Bild fehlen: Iris Jüppner TW-Trainerin, Teambetreuerin Aline Obreiter, Nina Fuhrmann, Jeannine Werth, Marion Philipps Physiotherapeutin.
Foto: Lucas Kotz

Aktionen

Trainingsangebot auf der Panthers Homepage-Seite www.panthers-gaggenau.de. Die Spieler Jannis Deck und Arne Koinzer bieten seit letzter Woche dienstags und donnerstags Trainingsinhalte zum Mitmachen an. Beteiligt Euch und bleibt dadurch noch oder wieder im Training.

Termine

20. bis 21. Juni Schiedsrichter-Neulingslehrgang TBR-Vereins-halle; 27. Juni Zeitnehmer/Sekretär-Lehrgang in Helmlingen; 4. bis 6. Juli Gartenfest (Absage wahrscheinlich, in Klärung); 8. Aug. Zeitnehmer/Sekretär-Lehrgang in Rotenfels; 17. Okt. Event mit Tina Turner Cover No1, 20 Uhr, Jahnhalle Gaggenau.

Ski-Club Gaggenau



Jubiläumsjahr leidet unter der Corona-Krise

Seit Mitte März fielen mehrere geplante Veranstaltungen zum 100-jährigen Vereinsjubiläum der Corona-Krise zum Opfer, auch die demnächst anstehenden Events stehen momentan leider auf der Kippe. Das Hallentraining ist aufgrund der Vorgaben der Stadtverwaltung Gaggenau zumindest bis Ende Mai ausgesetzt, und auch das geplante Jugendwochenende in Hundsbach im Juni ist aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Ob die kombinierte Bike-/Wander-Alpentour Ende Juni stattfinden kann ist momentan unklar. Der Vorstand wird über alle noch geplanten Veranstaltungen zeitnah auf der Vereins-homepage informieren (www.sc-gaggenau.de). Trotz dieser unerfreulichen Entwicklung blickt der Ski-Club bereits auf den kommenden Winter. Es ist angedacht, einige der abgesagten Aktivitäten im nächsten Jahr nachzuholen. Darüber hinaus hat sich der Vorstand Gedanken über die teilnehmerstärkste Veranstaltung im Winterprogramm gemacht - die Skiausfahrt nach Sölden. Diese wird von den Herbstferien in die erste Januarwoche 2021 verlegt. Über den genauen Reisetern und Anmelde-Prozedere informiert der Ski-Club in der nächsten Ausgabe der Gaggenauer Woche.

Soroptimisten International



Alina Mette, Freiwilligendienst in Ghana in einer Schule für Gehörlose..

Foto: Alina Mette

Booklet für Gehörlose in Ghana

Alina Mette hatte sich bei Bezev, Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit, beworben, um im Rahmen des Freiwilligendienstes in einem Projekt in Afrika eingesetzt zu werden. Die Schule für gehörlose Kinder und Jugendliche in Wedru im Süden von Ghana wurde zu ihrem Einsatzort. Um an einem solchen Projekt teilzunehmen müssen die Freiwilligen für die Finanzierung selbst sorgen. Der Club Soroptimist International Bad Herrenalb/Gernsbach unterstützte dabei mit 500 Euro. Mit viel Engagement beschäftigte sich Malina intensiv mit der Gebärdensprache. In dem Jahr des Freiwilligendienstes gehört es auch zu den Aufgaben, ein selbständiges Projekt durchzuführen. Da Malina die ghanaische Gebärdensprache inzwischen recht gut beherrscht, entschloss sie sich ein "Booklet Ghanaian Sign Language – Basics" zu kreieren. Das Booklet wurde geschaffen, um den Hörenden eine Einführung in die Kultur der gehörlosen Menschen zu ermöglichen. Die Auflage von 200 Stück wurde vor Ort gedruckt. Alle Schüler und Lehrer erhielten ein Exemplar. Malina hat im Booklet die wichtigsten Zeichen aufgenommen, um so den Gehörlosen eine Stimme zu geben.

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Firmung

Alle Firmandinnen und Firmanden sind zur Eröffnung der Firmvorbereitung eingeladen. Die Eröffnung findet statt am So., 17. Mai, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Jodok in Ottenau.

Um die Vorschriften aufgrund von Corona umzusetzen, sind nur die Firmandinnen und Firmanden eingeladen. Bitte achtet auf die nötigen Hygienemaßnahmen und bringt einen Mundschutz mit. Bitte bringt auch einen eigenen Kugelschreiber mit. Es werden Ordner an und in der Kirche sein, die sich darum kümmern, dass alle Vorschriften eingehalten werden.

Bitte achtet auf ihre Anweisungen.

Erstkommunion

In den Kirchen wartet ab So., 10. Mai, eine kleine Überraschung auf die Erstkommunionkinder.

VEREINE OTTENAU

Schachclub Ottenau



Vereinstraining weiterhin nur online

Leider gibt es bislang keine Entscheidung, wie und wann es in den Sportvereinen mit Vereinsaktivitäten weitergeht. Auch das Betretungsverbot der Stadt Gaggenau für das SCO-Vereinsheim

im ehemaligen Ottenauer Rathaus in der Friedrichstraße besteht weiterhin. Der Schachverband und der Schachbezirk haben die Verbandsrunde pausiert und noch nicht entschieden, ob, wie oder wann die Saison zu Ende gebracht wird. Somit bleibt dem SCO nichts anderes übrig, als die Vereinsaktivitäten weiterhin online im Internet durchzuführen. Sowohl die Montags-, als auch die Dienstags- und die Freitagsgruppen trainieren online. Der SCO wird rechtzeitig vor Wiederaufnahme des normalen Trainingsbetriebs im Vereinsraum in Ottenau über das weitere Vorgehen informieren. Bis dahin hofft der Vorstand auf rege Teilnahme an den internetbasierten Online-Vereinsangeboten.

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Vogelwanderung findet nicht statt

Die für den 9. Mai vorgesehene Vogelwanderung muss leider abgesagt werden

DRK Ortsverein Ottenau

Keine Papiersammlung im Mai

Die für Sa., 9. Mai, vom DRK-Ortsverein Gaggenau-Ottenau geplante Papiersammlung muss aufgrund der derzeitigen Situation verschoben werden. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Musikverein Harmonie Ottenau



Auch in diesem Jahr war geplant, dass wir bei der Siedlergemeinschaft Ottenau zum Maifest aufspielen. Leider kam alles anders. Bedingt durch die Coronakrise wurde das traditionelle Fest abgesagt. Als kleines Zeichen der Verbundenheit und des Zusammenhalts innerhalb der Ottenauer Vereinsgemeinschaft, produzierten wir eine kleine musikalische Grußbotschaft für die Siedler. Von den Musikern wurde die berührende Blasmusik-Pop-Ballade „My Dream“ zu Hause eingespielt und danach professionell zu einem Musik-Videoclip zusammengestellt. Auf unserer Homepage, der Facebook-Seite und auf unserem YouTube-Kanal kann das Video angeklickt werden.

Foto: MV Harmonie Ottenau

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Notbetreuung in St. Antonius

In den vergangenen Wochen wurde auf die Flexibilität der Kindergärten im Umkreis gezählt, denn immer wieder neue und kurzfristige Informationen über den weiteren Verlauf der Corona Pandemie hielten auch den Kindergarten St. Antonius in Ottenau auf Trab.

Die Erweiterung der Notgruppen wurde beschlossen, mittlerweile können Eltern ihre Kinder direkt beim Kindergarten für die Notgruppe anmelden. Dafür benötigen beide Elternteile eine Bescheinigung des Arbeitgebers, dass sie unabdinglich am Arbeitsplatz gebraucht werden oder beide Elternteile einen systemrelevanten Beruf ausüben, des Weiteren muss bescheinigt werden, dass eine Betreuung durch weitere Bezugspersonen nicht möglich ist. Neben dem ganzen bürokratischen Teil zog die Erweiterung der Notgruppen auch weitere wichtige Hygienemaßnahmen mit sich. Um die Kinder und Erzieher/Innen bestmöglich zu schützen, tragen alle Erwachsenen einen Mund- und Nasenschutz.

Die Kinder werden durch spielerische Angebote zu der aktuellen

Situation sensibilisiert, besonders das regelmäßige Händewaschen wird mit kindgerechten Spielideen umgesetzt.

Auch an die Zuhausegebliebenen wird gedacht, neben dem wöchentlichen Newsletter mit zahlreichen Spiel- und Bastelideen gibt es auch für die Kinder, die ihre Geburtstagsparty im Kindergarten nicht feiern können eine kleine Überraschung direkt vor die Haustür. Auch die Papas dürfen sich ein klein wenig zurücklehnen, wir waren fleißig, zu viel wollen wir nicht verraten, aber es ist bald Muttertag.

Wir vermissen den normalen Kindertag mit allen Kindern sehr und hoffen, dass wir uns alle bald wieder sehen können.



Bilder der Kinder.

Foto: CMM

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Masken und Kuchen zum Muttertag - Verkauf am Josef-Treff

Die „Murgtal-Sternchen“ haben eine neue Aktion gestartet. Einige Verwaltungsmitglieder um die Vorsitzende Henriette Rafaj des KSC-Fanclubs für Menschen mit und ohne Handicap haben in den zurückliegenden Wochen Masken produziert, die man unter anderem für ein großes Projekt der KSC-Fanclubs gestiftet hat. Diese verteilen die Masken unter anderem in Karlsruhe an Obdachlose.

Auch die behinderten Mitglieder des Vereins „Murgtal-Sternchen“ wurden inzwischen mit Gesichts- und Virenschutz ausgestattet. Weitere selbst genähte Masken werden am kommenden Sa., 9. Mai, von 8 bis 13 Uhr am Josef-Treff in der Gaggenauer Fußgängerzone verkauft. Dort bieten die „Murgtal-Sternchen“ zum Muttertag aber auch selbst gebackenen Kuchen, selbst gefertigte Marmeladen und Liköre an. Der Erlös kommt der Arbeit des Vereins mit Menschen mit einem Handicap zugute.

Turnerbund Bad Rotenfels

Generalversammlung entfällt

Aufgrund der derzeitigen Situation wird die Generalversammlung des TBR am 14. Mai abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben. Über den neuen Termin werden wir rechtzeitig informieren.



IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Vorgezogener Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen

Wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ wird der Annahmeschluss für **KW 21** wie folgt festgelegt:

Montag, 18. Mai, 12 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine persönlichen Sprechstunden statt. Der Ortsvorsteher ist zu den Sprechzeiten per Telefon und E-Mail erreichbar.

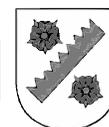
Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN



Immer wieder wird in Gaggenau privater Hausmüll auf öffentlichen Plätzen entsorgt. So auch jüngst auf dem Parkplatz der Flößerhalle in Hörden. Diese „illegale“ Entsorgung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Geldbußen geahndet werden, teilt die Stadtverwaltung mit. Aufmerksame Mitbürger, die etwas gesehen haben, können sich bei der Stadt-

verwaltung melden unter Telefon 07225 962-0.

Foto: StVw

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine persönlichen Sprechstunden statt. Die Ortsvorsteherin ist zu den Sprechzeiten per Telefon und E-Mail erreichbar.

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Tanzgarde Hörden trotz Corona-Pandemie



Die Tanzgarde Hörden trainiert zwischenzeitlich online - mit der Resonanz ist das Trainerteam überaus zufrieden.

Foto: pr

Eigentlich hätte bei der Tanzgarde Hörden alles ganz anders werden sollen: Das Halbfinale und das Finale der deutschen Meisterschaften standen vor der Tür und dann kam Corona. Zwischenzeitlich hat das ideenreiche Trainerteam der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden um Gardeleiterin Laura Doll neue Strategien für die über 80 Aktiven entwickelt: Es wird trotz Pandemie trainiert - und zwar online.

Die „Murgspatzen“, also die Sechs- bis Zehnjährigen, erhalten einmal jede Woche Videos des Trainerteams und können so zu Hause Kräftigungsgymnastik machen und Schrittkombinationen üben. Für die „Murgperlen“ und die Flößergarde gibt es sogar zweimal wöchentlich ein Online-Training. Für neue Schrittkombinationen gibt es zusätzliche Videos. Gardeleiterin Laura Doll freut sich über die bisherigen Trainingsfortschritte: 30 Aktive nehmen beim Online-Training teil. Damit wird ein bisschen Abwechslung in den Alltag gebracht und der Trainingsbetrieb kann wenigstens einigermaßen aufrecht erhalten werden.

Jeder lernt zu Hause in seinem eigenen Tempo, die Trainerinnen geben individuell durch Videos Tipps und Hilfestellungen, wenn die Aktiven eine Rückmeldung an das Trainerteam geben. Nicht vergessen werden beim Online-Training die Jüngsten, die

Minis (Kinder ab vier Jahren), und die neu gegründeten „Tanzküken“, Kinder ab sechs Jahren, die behutsam an das Training der Murgspatzen herangeführt werden. Sie erhalten jede Woche ebenfalls ein Video fürs Training zu Hause. Im Oktober soll die Turniersaison des Bund Deutscher Karneval beginnen.

Weitere Infos zur Tanzgarde Hörden und die Kontaktdaten gibt es unter www.schmalzloch.de

Musikverein Hörden

Altpapiersammlung im Oktober

Der Termin für die Altpapiersammlung im Herbst steht schon fest, bitte den 17. Oktober vormerken.

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Das Training der Schachfreunde Hörden fällt aufgrund der Entwicklung im Zusammenhang mit dem Coronavirus bis auf weiteres aus!

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine persönlichen Sprechstunden statt. Der Ortsvorsteher ist zu den Sprechzeiten per Telefon und E-Mail erreichbar.

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

TERMINE MICHELBACH

TVM - Absage Vatertagsfest

Leider müssen wir unser jährliches Vatertagsfest an der Kreuzwehghütte aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie absagen. Wir hoffen, im nächsten Jahr alle wieder begrüßen und bewirten zu können.

VEREINE MICHELBACH

Harmonika-Orchester Michelbach

50 Jahre HOM

Das HOM kann dieses Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum begehen. Grundlage ist die formale Vereinsgründung im März 1970. Der „Verein“ selbst hat jedoch tiefere Wurzeln, welche in die „Zeit davor“ reichen. So kommt an dieser Stelle der 2. Weihnachtstag 1965 ins Spiel. Da trafen sich im „Kreuz“ mit Gustav Schnepf zwölf weitere schon gut ausgebildete Akkordeonspielende. Übereinkunft und Ziel: Gründung einer Akkordeonspielgruppe. Musikalisch unter Gustav Schnepf, organisatorisch unter Bruno Mayer. Es war jedoch nicht leicht, einzelne Stimmgruppen zu besetzen. Einschränkend waren Ausbildung und berufliche Schichtarbeit. Jedoch: Das Ziel war klar. Das 13-köpfige Ensemble wurde offizieller Orchesterteil des Musikvereins, Gustav Schnepf war deren Dirigent, und bereicherte bereits mit hervorragender Kritik das gemeinsame „Osterkonzert“ am

10. April 1966. Gemeinsames Musizierinteresse, gemeinsame Anschaffungen wichtiger Instrumententeile, sich in der Öffentlichkeit zeigen, auch außerhalb Michelbachs und Zusammenhalt prägten die folgenden Jahre. Festauftritte bei nahezu allen Michelbacher Vereinen waren die Folge. So entstand auch aus einer Gruppenidee heraus für einige Jahre die „Tradition“ der „Dorfständchen“. Auszug aus dem HOM-Archiv: „... Zum 1. Mai 1966 präsentierte die Gruppe ihr erstes Dorfständchen. Am Lindenbuckel bot sie morgens um 6 Uhr verwundert aus den Fenstern schauenden Anwohnern gekonnte Proben aus ihrem bereits umfangreichen Repertoire. An der „Seiser“-Brücke und am Mühlwegplatz waren weitere Auftritte, der Abschluss erfolgte im Cafe Lust.“



Dorfständchen der Akkordeonspielgruppe am 1. Mai 1966 auf „Seisers“-Brück.
Foto: HOM

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Bis auf weiteres bleibt das Lokal geschlossen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten unter www.muellersgrosserwald.de, oder Tel. 07222 7838027.

TV Michelbach



Absage Vatertagsfest

Leider müssen wir unser jährliches Vatertagsfest an der Kreuzweghütte aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie absagen.

Wir hoffen im nächsten Jahr alle wieder begrüßen und bewirten zu können.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Freiwillige Feuerwehr Michelbach

Absage Tag der offenen Tür

Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus wird der für den 17. Mai geplante Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Michelbach abgesagt.



OBERWEIER

AKTUELLES OBERWEIER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

da es seit Wochen bei uns in den Medien und natürlich auch bei uns privat eigentlich nur ein Thema gibt und zwar Corona, möchte ich mich damit nicht auch noch beschäftigen. Aber ich habe Neuigkeiten zu einem ganz anderen Thema. Ein Thema, das auch sehr viele Menschen bei uns im Ort beschäftigt. Voller Zuversicht habe ich beim diesjährigen Neujahrsempfang die Inbetriebnahme unseres Mobilfunkmastes im Frühjahr angekündigt. Durch die sogenannte Netzdefinition, die nur alle 2 - 3 Monate stattfindet und bei der mehrere neue Standorte zugeschaltet werden, die natürlich aufeinander abgestimmt werden müssen, gab es nochmals leichte Verzögerungen. Doch jetzt ist es endlich so weit. In KW 20, bestenfalls ab dem 11. Mai 20, wird unsere Antenne auf dem Nebengebäude des Rathauses auf Sendung gehen. Ich bin voller Hoffnung, dass damit jetzt Telekomkunden in Oberweier ein deutlich besseres Mobilnetz haben werden.

Ansonsten bleibt mir nur noch eines, Ihnen das zu wünschen, das nicht nur jetzt das Wichtigste ist.

Bleiben Sie gesund.

Ihr
Michael Barth

"Mobile Büchertasche"

Da der „große“ Bücherbus voraussichtlich nicht vor Mitte Juni (Ende Pfingstferien) wieder seine regulären Ausleihtouren aufnehmen kann, können Bücherbus-Leser im Landkreis Rastatt seit dem 4. Mai nun einen besonderen Service nutzen: Das Serviceangebot „Mobile Büchertasche“ bringt vorbestellte Bücher und Medien kontaktfrei direkt an die Bücherbus-Haltestelle in Oberweier.

Dazu können bis zu fünf verfügbare Bücher oder Medien bis spätestens drei Werktage vor den betreffenden Ausleihterminen per E-Mail oder telefonisch bestellt werden. Zuvor können Interessierte im Online-Katalog <https://badenbaden.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html> unter dem SUCHORT „Bücherbus“ speziell im Bücherbus-Bestand recherchieren. Verfügbare Medien sind dabei grün gekennzeichnet.

Der nächste Termin ist am Di., 12. Mai, 13.40 bis 15 Uhr im Stadtteil Oberweier, Haltestelle: Rastatter Straße/Ecke Merkurstraße. Es werden an diesem Termin nur bereits vorbestellte Bücher und Medien ausgeliefert, eine Rückgabe ist nicht vorgesehen. Die Leihfrist der bereits entliehenen Bücher und Medien wird um einen weiteren Turnus verlängert.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine persönlichen Sprechstunden statt. Der Ortsvorsteher ist zu den Sprechzeiten per Telefon und E-Mail erreichbar.

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

Pfarrbüros

Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch während der üblichen Öffnungszeiten erreichbar sind sowie per E-Mail.

Christi Himmelfahrt und Fronleichnam

Aufgrund der Corona-Pandemie kann der gemeinsame Gottesdienst am Schloss Favorite zu Christi Himmelfahrt und die Gottesdienste mit Prozessionen an Fronleichnam nicht stattfinden.

KJG-Schnitzeljagd – für Jung und Alt, jeder darf mitmachen!

Corona-Zeit = Langeweile? Nicht mit der KJG-Oberweier! Wir haben uns etwas einfallen lassen, um euch die Langeweile zu vertreiben: eine digitale Schnitzeljagd! Es wartet eine kleine Tour durch Oberweier mit einigen Fragen und Aufgaben auf euch, dabei könnt ihr Punkte sammeln und somit auch gegen eure Freunde antreten. Macht die Schnitzeljagd bitte nur mit euren Geschwistern, Eltern oder alleine, da auch wir als KJG die Corona-Regelungen einhalten müssen. Die Schnitzeljagd wird mit Hilfe der App „Actionbound“ durchgeführt, ladet diese am Besten noch zuhause auf ein Smartphone. Ein QR-Code-Scanner muss auf dem Smartphone ebenfalls installiert sein. Der Startpunkt der Schnitzeljagd ist das KJG-Fenster am Gemeindehaus, dort findet ihr den Start-QR-Code sowie weitere Informationen. Wir freuen uns, wenn so viele wie möglich mitmachen. Zwischenstand am 3. Mai: Platz 1: FaKo; Platz 2: Göhlers / Happy Family / Die Schöne und das Biest; Platz 3: Die Quatschmonster.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Liebe Selbacherinnen, liebe Selbacher,

dank der Naturbackstube Weber gelang es uns, das Angebot unserer Nahversorgung erheblich zu verbessern.

Seit heute, 6 Uhr, ist die neue Filiale der Backstube Weber in Selbach geöffnet. Die Filiale befindet sich auf dem „Weber-Parkplatz“ an der Badener Straße, gegenüber der Bushaltestelle Unterdorf (Fahrtrichtung Baden-Baden).

Wir heißen die Firma Weber mit ihren Mitarbeitern in Selbach, nun als feste Einrichtung, herzlich willkommen und freuen uns, dass sie diesen Schritt zu unserm Wohle gewagt und unternommen haben.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	6.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	6.00 – 12.00 Uhr
Samstag	6.00 – 12.30 Uhr
Sonntag	8.00 – 11.00 Uhr

Die Öffnungszeiten können in Zukunft bedarfsmäßig verändert und angepasst werden!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nutzt die Chance die gesamte Woche über frische und qualitativ hochwertige Naturbackwaren und andere, für den Alltag wichtige, Produkte aus dem Sortiment der Firma Weber einkaufen

zu können. Unterstützt das Engagement des Weber-Teams in Selbach indem ihr dort einkauft!

Ich bin froh, dass uns dieser Schritt in die Zukunft unseres Dorfes gelungen ist.

Die Unterstützung des Projekts muss nun von euch kommen.

Viele Grüße von eurem Ortsvorsteher
Michael Schiel

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine persönlichen Sprechstunden statt. Der Ortsvorsteher ist zu den Sprechzeiten per Telefon und E-Mail erreichbar.

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Seniorenkreis Selbach

Leider müssen wir aus gegebenem Anlass unser Frühlingsfest am Mi., 27. Mai, und die Fahrt nach Ötigheim zu den Volksschauspielen am Sa., 27. Juni, absagen.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine persönlichen Sprechstunden statt. Die Ortsvorsteherin ist zu den Sprechzeiten per Telefon und E-Mail erreichbar.

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Absage der Altpapiersammlung

Die für Sa., 9. Mai geplante Altpapiersammlung müssen wir leider aufgrund der aktuellen Situation absagen. Wir bitten um Verständnis.

MGV Sängerbund Sulzbach

Sängerbund sagt Jubiläumsveranstaltungen ab und verschiebt auf 2021

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen hat sich der MGV Sängerbund Sulzbach dazu entschlossen, seine geplanten Aktivitäten hinsichtlich des 100. Jubiläums ins Jahr 2021 zu verschieben. Gründe hierfür nannte der Verein, dass die Risiken zur Durchführung des Jubiläumfestes im Juli schlicht und einfach zu groß seien und es höchste Sensibilität hinsichtlich der Vorschriften wegen der Ansteckungsgefahr bräuchte. Betroffen hiervon ist aber nicht nur das geplante Sommerfest, sondern auch das Konzert am 10. Oktober. Da für einen geregelten Probenbetrieb noch keine Rechtsgrundlage vorliegt, ob und wann bzw. unter welchen Bedingungen ein solcher möglich ist, wurde auch hier eine Verschiebung ins Jahr 2021 beschlossen. Als neuer Termin für das Jubiläumskonzert wurde somit der 25. April 2021 festgelegt. Das Sommerfest wird auf das Wochenende am 3. und 4. Juli 2021 verschoben. Der Verein bedauert diese Maßnahmen, hofft jedoch auf die Solidarität der Bevölkerung und ihren Konsens für seine Entscheidung in diesen schwierigen Zeiten.

Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de